



Dagmar Mosch
Karin Binstener
Alice Beining
Wolfgang Bösing
Boris Schwartz
Siegfried Liedl

Antrag zur BA-Sitzung am 21.02.2024

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die **Verkehrszahlen für das Einkaufszentrum in Freiham** im Folgenden darzulegen.

1. Wie hoch schätzt man die Zahl der Mitarbeiter und Einkäufer, die mit dem Auto anreisen?
2. Wie viele Stellplätze in den Tiefgaragen sind für diese Personengruppe vorgesehen?
3. Wie viele Bewohner in den darüber liegenden Wohnungen erhalten einen Tiefgaragenstellplatz?
4. Wie viele Zufahrten zu den Tiefgaragenplätzen gibt es?
5. Werden die Zufahrten gleichmäßig genutzt oder gibt es Zufahrten mit erhöhtem KFZ-Aufkommen?
6. Ist mit Stau bei den Ein- und Ausfahrten zu und von den Tiefgaragen zu rechnen, vor allem dort, wo die Ausfahrt über Nebenstraßen abgewickelt wird wie z. B. in der Hildegard-Hamm-Brücher-Straße?
7. Mit welcher Verkehrsbelastung während der Wochentage wird in der Helmut-Schmidt-Allee gerechnet?

Folgende **Maßnahmen zur Reduktion des Gefahrenpotentials** sind umzusetzen:

1. Einrichtung von Zebrastreifen bzw. Lichtzeichenanlage (Anforderungsampel) an der Einmündung Hildegard-Hamm-Brücher-Straße / Helmut-Schmidt-Allee,
2. Einrichtung eines Zebrastreifens in der Hildegard-Hamm-Brücher-Straße Höhe Margarete-Vollmar-Straße,
3. Verzicht auf Parkstreifen und Ausbau eines 5,50 m breiten Gehwegs an der Westseite Hildegard-Hamm-Brücher-Straße sowie
4. Abstimmung mit den Betreibern der Tiefgaragen die Ein- bzw. Ausfahrten zur Hildegard-Hamm-Brücher-Straße in der Zeit des Schulbeginns zwischen 7:15 – 8:15 (Mo-Fr) nicht zu verwenden und die Ein- /Ausfahrten auf die weiteren Ausfahrten Rosa-Kempff-Straße bzw. Emilie-Maurer-Straße zu beschränken.
5. Ist in den Zeiten ohne Lieferverkehr eine Beschränkung der Ein- oder Ausfahrt bis 18:00 möglich bzw. kann die Einfahrt in die Hildegard-Hamm-Brücher-Straße auf Zufahrt zur TG des Bildungscampus in dieser Zeit eingeschränkt werden? Ziel muss sein, eine Rückstaubildung an der Einmündung zur Helmut-Schmidt-Allee zu vermeiden.

Begründung:

Bei den Arkaden in Pasing wurde extra eine Einfahrtsspur für die Tiefgaragenbesucher eingerichtet, da sich auf der Hauptstraße ansonsten eine Staubildung ergeben würde. In der Hildegard-Hamm-Brücher-Straße befinden sich 2 Ein- und Ausfahrten zu Tiefgaragen. Der Anlieferverkehr läuft über diese Nebenstraße und soll in der Stoßzeit zu Schulbeginn bis 7:30 abgeschlossen sein. Da alle diese Fahrzeuge von der/auf die vielbefahrene Helmut-Schmidt-Allee ein- bzw. abbiegen müssen, ist an dieser Stelle mit Staubildung zu rechnen und der Verkehr möglichst zu reduzieren. In der Straße befinden sich sowohl die Mensa, der Campusplatz als auch die Fahrradabstellplätze.

In den Morgen- und Mittagsstunden wird durch mehrere 1000 Schüler*innen die Helmut-Schmidt-Allee benutzt und auch Eingänge über die Hildegard-Hamm-Brücher-Straße zum Schulcampus werden benutzt. Vor allem Radfahrende Schüler*innen müssen sich den Straßenraum mit den KFZ teilen. Eine temporäre Einschränkung der TG Ein-/Ausfahrten ist möglich und der Verkehr durch Elterntaxis kann aus der Hildegard-Hamm-Brücher-Straße durch absolute Halteverbote ferngehalten werden^{*1)}.

Die Belastung durch Teilnehmer*innen des geplanten VHS-Standorts könnte eine darüber hinaus gehende Eingrenzung der Zufahrten über die Hildegard-Hamm-Brücher-Straße bedingen. Auch dieser Aspekt ist bei den Abstimmungen mit den Betreibern zu berücksichtigen

Stehender Verkehr erzeugt hohe Abgaswerte. Die Tiefgarageneinfahrten sollten daher dort nur im Ausnahmefall genutzt werden.

*1) Empfehlungen des ADAC zur Anlage von Elternhaltestellen an Schulen

https://res.cloudinary.com/adacde/image/upload/v1573038478/ADAC-eV/KOR/Text/PDF/elterntaxi-an-grundschulen-adac-bro_doxdcu.pdf

»Die Empfehlung einer durchschnittlichen Entfernung der Elternhaltestelle von 250 bis 300 Metern zur Schule sollte eingehalten werden, da sowohl deutliche Unterschreitungen wie Überschreitungen negativ bewertet werden.